



Protokoll

Zur 3. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien am 28.01.2026, um 15:00 Uhr im Böcklsaal AA0162, Karlsplatz 13 – Stiege 1, 1040 Wien.

Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2025-2027
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls der 1. außerordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2025-2027
- TOP 5 Entsendung Kollegialorgane
- TOP 6 Berichte der Vorsitzenden
- TOP 7 Berichte von Studierendenvertreter:innen
- TOP 8 Änderung der Satzung
- TOP 9 Jahresvoranschlag 2025/26, 3.Änderung
- TOP 10 Anträge mit wirtschaftlichem Bezug
- TOP 11 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
- TOP 12 Nachtrag zum Dienstvertrag [Vertraulich]
- TOP 13 Entsendung Kollegialorgane
- TOP 14 Allfälliges



TOP 1 Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende der HTU Wien, Astrid ALBRECHT-KRAMREITER, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 15:15 Uhr.

Lukas WURTH ist um 15:16 Uhr angekommen.

Weiters stellt Astrid ALBRECHT-KRAMREITER die ordnungsgemäße Einladung und Anwesenheit der Mandatar_innen fest. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll angehängt. Es sind 18 von 19 Mandatar_innen anwesend. Die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben.

Martin ANKER hat vor der Sitzung seine Stimme an David MOOSLECHNER übertragen. Matthias REICHKENDLER ist als ständiger Ersatz für Mehmet KOYUN anwesend. Lisa BLENK ist als ständiger Ersatz für Charlotte PRISTAUZ-TELSNIGG anwesend. Philipp PETRAC ist als ständiger Ersatz für Bastian HIRMANN anwesend.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Antrag: Astrid ALBRECHT-KRAMREITER

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge die Genehmigung der Tagesordnung beschließen.

Pro: 18	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2025- 2027

Antrag: Astrid ALBRECHT-KRAMREITER

Die Universitätsvertretung möge das Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2025–27 in der vorliegenden Fassung genehmigen.

Pro: 18	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------



TOP 4 Genehmigung des Protokolls der 1. außerordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2025-2027

Das Protokoll der 1. außerordentlichen Sitzung enthält einen regulären Teil und einen vertraulichen Teil. Zuerst wird über den regulären Teil abgestimmt.

Antrag: Astrid ALBRECHT-KRAMREITER

Die Universitätsvertretung möge das Protokoll der 1. außerordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2025-27 in der vorliegenden Fassung genehmigen.

Pro: 18	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Nun wird über den vertraulichen Teil abgestimmt.

Antrag: Astrid ALBRECHT-KRAMREITER

Die Universitätsvertretung möge den vertraulichen Teil des Protokolls der 1. außerordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2025-27 in der vorliegenden Fassung genehmigen.

Pro: 18	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

TOP 5 Entsendung Kollegialorgane

Die aktualisierten Entsendungen in die Kollegialorgane (ausgenommen Senat) wurden vorgestellt. Es wurde darauf hingewiesen, dass es kurzfristige Änderungen bei der Studienkommission Universitätslehrgänge gab.

Lisa BLENK fragte bezüglich der Nominierung der Berufungskommission „Denkmalpflege und Bauen im Bestand“ (Architektur) nach und erklärte, dass die Nominierung kurzfristig erfolgte. Astrid kündigte an, dass Mehmet KOYUN die Nominierungen am Montag für die Sitzung vorbereitet habe. Die fristgerechte Übermittlung bis 24.01. wurde thematisiert, ebenso die zeitliche Problematik durch die enge Abstimmung zwischen UV- und Senatssitzungen.

Zur Klärung kündigte Astrid ALBRECHT-KRAMREITER um 15:25 Uhr eine fünfminütige Sitzungsunterbrechung an, um telefonisch Rücksprache mit Mehmet KOYUN zu halten.

Um 15:30 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.



Es wird über die Entsendung der Studierenden in den Senat abgestimmt. Astrid ALBRECHT-KRAMREITER führte aus, dass seitens der Fachschaftslisten Änderungen bei den Ersatznominierungen vorgenommen wurden; von der TU*Basis lagen keine Ergänzungen oder Änderungen vor.

Antrag: Astrid ALBRECHT-KRAMREITER

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien entsendet gemäß dem Beschluss der 3. Ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung am 28.01.2026 auf Grundlage des § 25 Abs. 4 Z 4 UG in Verbindung mit § 17 Z 8 HSG 2014 und § 32 Abs. 1 HSG 2014 folgende Studierende in den Senat der TU Wien für die Senatsperiode 2025-2028 ab 29.01.2026:

Pro: 18	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Es wurde festgehalten, dass weitere Nominierungen noch nicht vollständig vorliegen und diese zu einem späteren Tagesordnungspunkt zur Abstimmung gebracht werden sollen.

TOP 6 Berichte der Vorsitzenden

Bericht Astrid ALBRECHT-KRAMREITER:

- **Hochschulstrategie 2040 - 3.12.2025**

Das Kickoff-Event hat, wie bereits im Dezember berichtet, stattgefunden. Daraus ergab sich die Initiative mehrerer Hochschulvertretungen sich gegenüber der Bundesvertretung für mehr Einbindung der Hochschulvertretungen einzusetzen. Dies wurde mit einem Antrag bei der Vorsitzendenkonferenz im Dezember umgesetzt.

- **Arbeitsgruppe Referat f. kritische Gesellschaftspolitik**

Mehrere Treffen der Arbeitsgruppe haben stattgefunden. Das Startteam wurde gebildet, die Menge der Stellen wurde intern beschlossen und ist Thema in der JVA-Änderung diese Sitzung. Mit Beschluss der Satzung und der JVA Änderung kann das Referat seine Arbeit aufnehmen.

- **Vorsitzendenkonferenz und 2. ordentliche Bundesvertretungssitzung
19.12.2025**

Insgesamt wurden in der Vorsitzendenkonferenz sieben Anträge behandelt, davon vier aus HTU-Eigeninitiative (Mobilität, Vernetzung von Senaten, Erstsemestrigentutorienseminare für Master- und Doktorand:innen und Hochschulstrategie 2040 – Mitbestimmung der Hochschulen), welche ebenfalls in der Sitzungscloud für die Mandatar_innen einsehbar sind.



Alle Anträge aus der Vorsitzendenkonferenz wurden angenommen, obwohl es seitens der Bundesvertretung bei manchen Zusatzanträge gab, welche die ursprünglichen Anträge abgeändert haben.

- **Außerordentliche UV Sitzung 30.12.2025**

Die außerordentliche Sitzung hat am 30.12. Stattgefunden. Dort wurde der Nachtrag zum Dienstvertrag für die Buchhalterin beschlossen, so dass diese nun in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis angestellt ist. Es wird sich bei allen Mandatar_innen, welche zu Sitzung erschienen sind, bedankt.

- **2€ Mensatag 23.01.2026**

Bei einer gemeinsamen Aktion zwischen HTU Wien und ÖH Bundesvertretung konnten Studierende ein Mittagessen in der Mensa TU Wien für 2 € erwerben. Die Aktion wurde von beiden Partnern finanziert. Das Menü wurde vom Mensenbetreiber um 6€ zur Verfügung gestellt und HTU Wien und ÖH Bundesvertretung haben jeweils 2€ des Menüs bezahlt. Außerdem wurde vor Ort Feedback über eine Umfrage erhoben. Ergebnisse der Umfrage stehen noch aus und sollen dann weiterverarbeitet werden.

- **News aus dem Senat: Sitzung 15.12.2025 & Sitzung 26.01.2026**

Eines der größten Themen ist die Wiederbestellung des Rektors. Hier gibt es eine Initiative personengruppenübergreifenden Forderungen an den Rektor zu stellen, was vor Ende der ersten Amtszeit noch umgesetzt werden soll.

Außerdem haben mittlerweile alle Studienkommissionen ihre Milestone 1-Präsentationen abgeschlossen. Dieses Jahr ist Mobilität bereits Thema, obwohl es erst nächstes Jahr dann ein Leitthema wird. Die Studienpläne wurden über den Sommer seitens des Gender Equality Office auf Gender- und Diversity-Aspekte geprüft. Dies wird ebenfalls gerade in den der Studienkommissionen behandelt.

- **Podiumsdiskussion 22.01.2026: System Error: Talent lost! Warum Frauen in der Technik abspringen – und was wir tun können, damit sie bleiben.**

Am 22.01. fand die Podiumsdiskussion „System Error: Talent lost! Warum Frauen in der Technik abspringen – und wie sie gehalten werden können.“ statt. Diese war Teil des female empowerment Programms der TU Wien. Am Podium waren Astrid Albrecht-Kramreiter für die HTU für die Studierenden, das Gender Equality Office und 2 Vertreterinnen aus Betrieben vertreten.

- **Rektoratsworkshop 27.01.2026**



Vierstündiger Workshop mit Studierendenvertreter:innen und Rektorat:
Vier Leitthemen wurden bearbeitet: Nachhaltigkeit, Studierbarkeit, Diversity & Inklusion und digitale Transformation. Es wurden konkrete Projektideen für die weitere Zusammenarbeit entwickelt.

Auf Nachfragen wird u.a. Folgendes diskutiert: Bundesförderung für Mensaaaktionen, Studienbeitragserslassungen für berufstätige Studierende und Abstimmungsprozesse mit der Bundesvertretung.

Bericht Lukas WURTH:

• **Studium & Lehre / Studierbarkeit:**

- Neue Arbeitsgruppen des Senats

Arbeitsgruppe „Befangenheiten“ hat getagt; Gruppe für Anerkennung informeller Leistungen noch nicht aktiv, Fortführung aus anderen Arbeitsgruppen geplant.

- Update AGru Bewerbung neuer Studien

Neue Bachelor-Webseite fertig designed, noch nicht öffentlich, abhängig von Dekanenzustimmung.

- Veranstaltung "Nachteule,,

TU-Bibliothek erstmals nachts geöffnet, Veranstaltung ausgebucht, positive Rückmeldungen, Möglichkeit zur Wiederholung.

- Stand unserer Rechtsmittelverfahren

Keine neuen Entwicklungen, einige Bescheide noch ausständig, Gerichtswarten.

- Update Unterstützung von neurodivergenten Studierenden

Tutorien geplant, Studienbeitragserslass zugesichert, Umsetzung über HTU zur Sicherstellung von Tutor:innen.

- Update Monat der freien Bildung

Mai-Programm zur Hochschulbildung im öffentlichen Raum wird unterstützt, Studiendekan:innen haben Zustimmung gegeben.



- Sitzung der Studiendekan_innen

Keine expliziten Details, aber organisatorische Unterstützung für Bildungsevents bestätigt.

- Diskussionsrunde Outreach

Möglichkeit, eigene Module in Uni-Führungen anzubieten, Konzept wird umgesetzt.

- 4. focus:lehre hacks & snacks 2025: KI in der Lehre

KI in der Lehre: Veranstaltung mit Lehrenden gut angenommen, Arbeitsgruppe KI in der Lehre-Strategie wird positiv aufgenommen.

- JGR JF (Studienbeitragserslass für berufstätige Studierende)

Keine inhaltlichen Einwände, Umsetzung erfordert klare, prüfbare Kriterien.

- StAB JF (Workflow ÖH-ECTS, Kritische studienrechtliche Fälle)

Neuer digitaler Workflow läuft erfolgreich, Nachweise über Transfer Skills integriert; Einzelfälle bei Deutschtests von Studienabteilung ohne Rechtsgrundlage werden aufgeklärt, Studierende werden geschützt.

- Wichtige Neuigkeiten vom Student Support (Welcome Day, Flyer, neue Termine Zulassungsverfahren Bachelor)

Welcome Day/Week im September geplant, Flyer aktualisiert, Zulassungsverfahren Bachelor vorgezogen, Informationen werden kommuniziert.

- Update BeST-Messe in Wien

Messefläche vergrößert, Beratungskonzept bleibt gleich, Studierende können wieder als Berater:innen teilnehmen.

- Wichtige Neuigkeiten vom Zentrum für Strategische Lehrentwicklung (ZeSL) (Cool PDF, SOLA Spezialauswertung, KI in der Lehre, Microcredentials, EULiST Course Catalogue)

Neuigkeiten ZeSL: Cool PDF in Arbeit (Studiendaten kompakt), SOLA Spezialauswertung verzögert, KI-Richtlinien in Abstimmung, Microcredentials vorläufig umgesetzt, EULiST Course Catalog bald verfügbar.



- **fuTUre fit Strategieprozess:**
- fuTUre fit Projekt: TU SustainAbility

Workshops für Studierende erfolgreich, Lehrveranstaltungen starten im März, Umsetzung auf Kurs.

- fuTUre fit Projekt: Studienstartförderung

Förderung für sozial herausgeforderte, leistungsstarke Erstsemester ab Oktober geplant, Bewerbungsstart im März, Kooperationsschulen gesichert.

- fuTUre fit Projekt: TUna (KI-Assistent)

Personal eingestellt, erste technische Vorarbeiten laufen, Stakeholder-Einbindung steht bevor.

- **Internationales:**
- Update Kooperationsverträge BEST/ESN

Finalisierung der Verträge, Einbindung von Awareness- und Reporting-Prozessen, Bürobereitstellung gesichert.

- International Relation and Global Affairs Jour fixe (IRGA, ehemals International Office) (Welcome Week, Deutschkurse)

Anbieten von Deutschkursen an der TU Wien für Incomings: budgetbedingt komplex, organisatorische Umsetzung geprüft.

- Bericht OeAD-Onlineveranstaltung "MINT moves"

Präsentation über Mobilitätsangebote für Studierende, starkes Interesse, Austausch über Outreach-Strategien.

- **Doktoratsstudium & Forschung:**
- Bericht aptiTUdes.LAB

Innovative Workshop-Angebote für Gründung/Spin-offs, Fokus auf praxisnahe Selbständigkeit nach Studium.



- **Sonstige Agenden:**
- Universitätsratssitzung (Beteiligungsmanagement, Budget)

Beteiligungsmanagement besprochen, Budgetanpassungen für FTI-Pakt, eigene Universitätsmittel gesichert.

- Austausch mit anderen Interessensvertretungen (Gesprächstermin mit Rektorat)

Austausch mit Interessensvertretungen: Treffen mit Betriebsrat (wissenschaftlich und allgemein) und AKG geplant; eigene Rektoratsgespräche fixiert.

- Schulungswochenende durch die UV-VoKo

Schulungswochenende UV-VoKo: Beteiligung, ergänzt bestehende Schulungsangebote.

- ÖH Rechtsschulungen (Verwaltungsrecht, Arbeitsrecht)

ÖH Rechtsschulungen: Verwaltungs- und Arbeitsrecht-Schulungen durchgeführt, Wissen der Vorsitzenden verbessert.

Lukas WURTH ergänzt, dass es zum Thema Zugangsbeschränkungen im Master Architektur inhaltlich keine neuen Entwicklungen gibt und auf den Runden Tisch im März gewartet wird.

Zum Thema Deutschtests erwähnt Theresa TENGG einen Einzelfall einer betroffenen Person mit Bachelorabschluss aus Deutschland, die dennoch von der Studienabteilung kontaktiert wurde. Lukas WURTH erklärt, dass empfohlen wird, die Entwicklung vorerst zu beobachten und den strukturierten Prozess abzuwarten; bei einer Ausweitung der Praxis soll das weitere Vorgehen neu bewertet werden.

Bericht Mehmet KOYUN:

Mehmet KOYUN war nicht anwesend, hat seinen Bericht den Mndater_innen schriftlich zur Verfügung gestellt. Astrid ALBRECHT-KRAMREITER präsentiert den Bericht von Mehmet KOYUN.

- **(H)TU-Ball**



Die genauen Ausgaben des letzten Balls liegen nun vor; die JVA wurde entsprechend angepasst, sodass Einnahmen und Ausgaben nun stimmen.

Dieses Jahr gab es keine Restkarten für den Verkauf im Kartenbüro. Die Kommunikation dazu war unklar, auch aufgrund eines falschen Datums von TU PR. Maßnahmen werden ergriffen, um den Kartenverkauf nächstes Jahr besser zu organisieren.

Fast die Hälfte der Karten wurde an Studierende verkauft.

Öffentlichkeitsarbeit am Ball: gebrandete Ohropax, HTU-Infostand, Roll-Ups, Logos in der Hofburg, „80 Jahre HTU“-Finissage. Am Infostand gibt es ein Ratespiel zur Anzahl aktiver Studierendenvertreter_innen.

Fotoboxen stehen in der Disco und im Entreezimmer bereit; zwei Fotografen der HTU dokumentieren den Abend. Alle Fotos sind nach dem Ball kostenlos verfügbar.

Ein Awareness-Team sorgt während des gesamten Ballabends für das Wohl der Gäste, erkennbar an Lichterketten und einem Stand im Eingangsbereich.

Dank an alle Mithelfer_innen für die Vorbereitung. Einladung, die HTU-Loge links der Bühne zu besuchen.

- **Erlass vom Studienbeitrag:**

Ablaufänderung: Bestätigungen für den Erlass werden nun direkt an die Studienabteilung übermittelt; persönliche Abgabe entfällt. Bereits ausgestellte Bestätigungen sollten weiterhin akzeptiert werden. Andernfalls können sie im Sekretariat abgegeben werden, das den Rest erledigt.

Bericht Marvin KLEINLEHNER

- **Zusammenarbeit mit Sustainability Design Office**

Die Kooperation mit dem Sustainability Design Office läuft nun an, insbesondere im Rahmen des Rektoratsworkshops. Dabei wurden zahlreiche Synergien identifiziert, gemeinsame Projekte geplant und die Möglichkeit geschaffen, die HTU als Partnerin für Zusammenarbeit innerhalb der TU Wien zu vernetzen.

- **Diversitätsstrategie Taskforce**

Die Arbeit an der Diversitätsstrategie der TU Wien wird fortgesetzt. Aktuell befinden sich die Beteiligten im Prozess der Painpoint-Identifikation und Erarbeitung konkreter



Handlungsmaßnahmen. Die Umsetzung mit Budget erfolgt voraussichtlich zu Beginn des nächsten Semesters.

- **Reparaturfördertopf**

Die Richtlinien für den Reparaturfördertopf wurden fertiggestellt. Fokus liegt auf Nachhaltigkeit und der Förderung von Studierenden, reparaturrelevante Maßnahmen niedrigschwellig umzusetzen, um die Nutzungsdauer von Gegenständen zu verlängern. Soziale Aspekte stehen nicht im Vordergrund.

- **Referat für Fotografie**

Das Referat für Fotografie wird räumlich und organisatorisch überarbeitet. Historisch war die Zugänglichkeit für Studierende eingeschränkt, insbesondere durch die räumliche Trennung und die geringe Größe des Referats. Zukünftig ist die Erhaltung einer Dunkelkammer geplant, gleichzeitig erfolgt eine Zusammenlegung mit dem Referat für Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Informationsarbeit. Ziel ist, Synergien zu nutzen, die Fotografie besser in die Öffentlichkeitsarbeit zu integrieren und Studierenden die Services der HTU zugänglicher zu machen.

David MOOSLECHNER erkundigt sich nach der Anzahl der Personen im Fotoreferat und der Verteilung zwischen TU-Studierenden und Nicht-Universitätsangehörigen. Marvin KLEINLEHNER erklärt, in den letzten Jahren waren etwa 20 Personen am Fotoreferat beteiligt, davon ungefähr die Hälfte, also rund 10, waren TU-Studierende. Die restlichen 10 Personen waren nicht universitätsangehörig.

Die Teilnehmenden diskutieren die aktuelle Situation und die geplante Integration des Fotoreferats in das Referat für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Kritisch angemerkt wird, dass das Fotoreferat in den letzten Jahren wenig präsent war und der direkte Nutzen für Studierende schwer zu bewerten ist, insbesondere angesichts der großen Räumlichkeiten (ca. 88 m² in der Argentinierstraße) und der zwei Dunkelkammern.

Es wird betont, dass ein partizipativer Prozess notwendig ist, um den Raum optimal zu nutzen und eine faire Verteilung zwischen den Referaten im Hauptgebäude und in der Argentinierstraße sicherzustellen. Zwei vorgeschlagene Optionen (Integration mit oder ohne Dunkelkammer) seien bisher nicht das vollständige Set an Lösungen, und es sei weitere Abstimmung nötig, insbesondere zwischen Fotoreferat und Pressereferat.

Der Prozess der Neubesetzung des Fotoreferats gestaltete sich schwierig: Zunächst gab es keine Bewerbungen, und der Kontakt zu Interessierten war herausfordernd. Dennoch konnten neue motivierte Personen gewonnen werden, die insbesondere an Digitalfotografie



interessiert waren. Es wird betont, dass die Integration nicht die Abschaffung des Fotoreferats bedeutet, sondern eine thematische Zusammenführung und Synergie zwischen Analog- und Digitalfotografie sowie der Öffentlichkeitsarbeit schaffen soll.

Die Diskussion stellt klar, dass der bisherige Ablauf keine finanziellen Investitionen, sondern vor allem organisatorische und personelle Anpassungen betrifft. Insgesamt wird die Notwendigkeit weiterer Klärung der Zusammenarbeit und Nutzung der Räumlichkeiten betont, während die Erhaltung der Dunkelkammer und die Beteiligung motivierter Studierender gesichert bleiben sollen.

Die Diskussion geht weiter. Die Hauptpunkte der Diskussion können wie folgt zusammengefasst werden:

- Diskussion über Zusammenlegung:
 - Grund: Personelle Ressourcen und Motivation reichen aktuell nicht aus, um das Fotoreferat eigenständig zu betreiben.
 - Historischer Vergleich: Referate wurden in der Vergangenheit mehrfach zusammengelegt und getrennt (Sport & Organisation Kultur).
 - Ziel: Öffentlichkeitsarbeit, Fotografie und andere Aufgaben unter einem Hut bündeln, bis wieder genügend Interessierte für ein eigenes Referat vorhanden sind.
 - Perspektive: Wenn in 2 Jahren genug Studierende Interesse zeigen, kann das Fotoreferat wieder eigenständig werden.
- Einwände / Kritikpunkte:
 - Einige fanden den Prozess zu schnell, insbesondere weil zwei widersprüchliche Anträge gleichzeitig behandelt wurden.
 - Kritik an fehlendem Feedback aus der Arbeitsgruppe.
 - Sorge, dass das „alte Fotoreferat“ marginalisiert wird.
- Antwort / Gegenposition:
 - Abstimmungsergebnis reflektiert Handlungsauftrag für die Fachschaftsliste.
 - Veränderung muss stattfinden, damit Ressourcen gerecht verteilt werden.
 - Ziel: Analogfotografie bleibt erhalten, Digitalfotografie wird gestärkt, aber alles im Verhältnis zur Nutzung und Relevanz.
 - Positive Aspekte: Neue engagierte Personen bringen frische Ideen ein; Abstimmung zeigt klar, dass Analogfotografie weiterhin unterstützt wird.

Marvin berichtet weiter:

- **Extremismus und Radikalisierung Kampagne**
 - Kampagne fertig für Instagram und Webseite.
 - Differenzierte Aufbereitung, Input von Ministeriumsabteilung inkludiert.



- Verzögerung teilweise wegen Koordination, aber Qualität gewährleistet.
- Persönliche Beteiligung: Wunsch nach Mitarbeit wurde von der Projektleitung leider nicht angenommen.
- **Podiumsdiskussion “Psychische” Belastung im Studium**
 - Panel mit Student Support und anderen Stakeholdern.
 - Mäßige Teilnahme, aber Aufzeichnung vorhanden für weitere Nutzung.
- **FIT-Infotage**
 - Junge Frauen und Mädchen werden eingeladen, Role Models und Netzwerke vorgestellt.
 - Ziel: Motivation für Technikstudium, Zugang zu Support-Systemen.
- **2. Projektförderung.**
 - Die Sitzung wurde erstmals vertagt, da sie nicht beschlussfähig war, und hat eine Woche später wieder stattgefunden.
 - 2 Projekte zurückgezogen, 1 abgelehnt, 1 vertagt.
 - Anträge können Mittel für eigene Projekte ermöglichen.

Astrid Albrecht-Kramreiter kündigte um 17:13 Uhr eine 20-minütige Pause bis 17:33 Uhr an. Die Pause wurde anschließend um weitere 5 Minuten bis 17:38 Uhr verlängert. Um 17:38 Uhr wurde die Sitzung fortgesetzt.

TOP 7 Berichte von Studierendenvertreter:innen

a. Bericht Finanzausschuss

Bericht Josef Fraczek (stv. Vorsitzender Finanzausschuss)

Die 2. ordentliche Sitzung des Finanzausschusses hat am 8. Jänner stattgefunden.

- **JVA 2025/26 3. Änderung**
 - Diskussion über zwei Varianten (mit oder ohne Zusammenlegung des Fotoreferats mit dem Pressereferat)



- Beschluss: Empfehlung des Finanzausschusses an die Universitätsvertretung, die entsprechende Variante der 3. Änderung des Jahresvoranschlags 2025/26 zu beschließen (mit 1 Enthaltung)

- **Genehmigte Ausgaben:**
 - Seminar Studienvertretung Maschinenbau: 10 200 €
 - Seminar Studienvertretung Chemie: 11 360,75 €
 - Seminar Studienvertretung Elektrotechnik: 14 587,80 €
 - HTU Strategieseminar: 10 368 €

b. Bericht Satzungsausschuss

Bericht Theresa TENGG (stv. Vorsitzende Satzungsausschuss)

- Der Satzungsausschuss hat am 18. Dezember stattgefunden.
- Es waren drei von vier stimmberechtigten Mitgliedern anwesend; beratende Mitglieder waren nicht anwesend, außer Marvin KLEINLEHNER vom Vorsitz.
- Hauptthema war Vorschläge zu Satzungsänderungen.
- Auf Anfrage von Marvin KLEINLEHNER (Vorsitz) und der Fachschaftsliste wurden zwei Versionen der Satzungsänderung aus dem Ausschuss an die Universitätsvertretung weitergeleitet, über die die UV abstimmen wird.
- Es wurden keine Beschlüsse gefasst, da dies noch im nächsten Schritt erfolgt.

TOP 8 Änderung der Satzung

Lukas WURTH stellt den Antrag vor.

- Vorstellung der Vorschläge: Lukas stellt die beiden Versionen der Satzungsänderung vor, die aus dem Satzungsausschuss kommen.
- Grundprinzip: Es kann nur eine Satzung geben. Die Version, die die Mehrheit der Stimmen erhält, wird gültig. Bei Gleichstand zählt die zuletzt angenommene Version.



Version 1:

- Umbenennung des Referats „Informations- und Öffentlichkeitsarbeit“ zu „Öffentlichkeitsarbeit und Fotografie“.
- Aufnahme von Fotografie-bezogenen Aufgaben: Unterstützung von Studierenden, die an Fotografie interessiert sind.
- Auflösung des eigenständigen Referats „Fotografie“.
- Einführung eines neuen Referats „kritische Gesellschaftspolitik“.
- Bereinigung aller Referatsverweise in der Satzung und kleinere Layout- bzw. Formatierungsanpassungen.

Version 2:

- Das Referat „Fotografie“ bleibt bestehen; keine Änderung des Referats „Informations- und Öffentlichkeitsarbeit“.
- Einführung des Referats „kritische Gesellschaftspolitik“ (wie in Version 1).
- Bereinigung von Referatsverweisen und Korrektur von Formatierungsfehlern, sonst keine weiteren Änderungen.

Anmerkungen und Wortmeldungen:

- Theresa TENGG weist auf eine kleine Änderung am Vorschlag für das Referat für kritische Gesellschaftspolitik hin, die den Sinngehalt aber nicht verändert.
- Sie betont die Bedeutung des neuen Referats für kritische Gesellschaftspolitik und freut sich über den positiven Fortschritt im Prozess.

Version 1 wird zuerst zur Abstimmung gebracht:



Antrag: Lukas WURTH

Die Universitätsvertretung beschließt die Satzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien nach vorliegender Fassung der Version 1.

Zusammenfassung der Änderungen:

- Umbenennung sowie Erweiterung der Aufgabenbereiche des Referates für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit um die Agenda der Fotografie
- Auflösung des Referates für Fotografie
- Einführung eines Referates für kritische Gesellschaftspolitik
- Bereinigung der Referatsverweise
- Ausbessern von Formatierungsfehlern.

Pro: 13	Contra: 4	Enthaltungen: 1	Angenommen
----------------	------------------	------------------------	-------------------

Version 2 wird nun zur Abstimmung gebracht:

Antrag: Lukas WURTH

Die Universitätsvertretung beschließt die Satzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien nach vorliegender Fassung der Version 2.

Zusammenfassung der Änderungen:

- Einführung eines Referates für kritische Gesellschaftspolitik
- Bereinigung der Referatsverweise
- Ausbessern von Formatierungsfehlern.

Pro: 5	Contra: 13	Enthaltungen: 0	abgelehnt
---------------	-------------------	------------------------	------------------

Damit tritt die Satzung gemäß Version 1 in Kraft.

Protokolliertes Stimmverhalten zur Satzungsänderung (Version 1 vs. Version 2):

Theresa TENGG: Hat für die zweite Satzungsversion (Version 2) gestimmt. Beide Versionen enthalten das Referat für kritische Gesellschaftspolitik, was ihr besonders wichtig ist. Sie freut sich, dass dieses Referat nun in der Satzung verankert ist und bedankt sich bei allen Beteiligten.



Lea ERATH: Hat gegen Version 2 und für Version 1 gestimmt. Sie unterstützt, dass die Kräfte an der HTU in Zukunft für Öffentlichkeitsarbeit gebündelt werden und Analogfotografie weitergeführt bleibt.

David MOOSLECHNER: Hat für Version 1 und gegen Version 2 gestimmt. Er ist dafür, dass Analogfotografie erhalten bleibt, möchte jedoch nicht, dass bestehende Referate nur als Selbstzweck fortbestehen.

Marvin KLEINLEHNER: Hat für Version 1 gestimmt. Er freut sich über die Annahme der Änderung, weil sie die HTU studierendenfreundlich gestaltet und die Referate den Studierendenservice in den Vordergrund stellen.

Lukas WURTH: Hat für Version 1 und gegen Version 2 gestimmt. Er ist der Meinung, dass bestehende Strukturen verändert werden dürfen, wenn es notwendig ist, und freut sich, dass bestehende Angebote fortgeführt werden. Außerdem begrüßt er die Möglichkeit, zwei Versionen zur Abstimmung zu haben, da dies die Entscheidungsprozesse agiler macht.

TOP 9 Jahresvoranschlag 2025/26, 3.Änderung

Lea ERATH stellte die dritte Änderung des Jahresvoranschlags 2025/26 vor.

Es gibt 2 Versionen: Version 1 (ohne Referat f. Fotografie)
Und Version 2 (mit Referat f. Fotografie)

Die Änderungen sind in den Dateien „JVA 3. Änderung Version 1“ und „JVA 3. Änderung Version 2“ in Gelb markiert.

Nach Vorstellung der Änderungen wurde Version 1 von Astrid ALBRECHT-KRAMREITER zur Abstimmung gebracht.

Antrag: Lea ERATH

Die Universitätsvertretung möge die vorliegende 3. Änderung des Jahresvoranschlags 2025/26 Version 1 beschließen.

Pro: 14	Contra: 0	Enthaltungen: 4	Angenommen
----------------	------------------	------------------------	-------------------

Version 2 von Astrid ALBRECHT-KRAMREITER zur Abstimmung gebracht.



Antrag: Lea ERATH

Die Universitätsvertretung möge die vorliegende 3. Änderung des Jahresvoranschlags 2025/26 Version 2 beschließen.

Pro: 0	Contra: 13	Enthaltungen: 5	Abgelehnt
---------------	-------------------	------------------------	------------------

TOP 10 Anträge mit wirtschaftlichem Bezug

Um 18:10 Uhr: Bastian HIRMANN und Charlotte PRISTAUZ-TELSNIGG sind eingetroffen und haben ihre Stimmen von ihren ständigen Ersatzmitgliedern übernommen.
Martin ANKER ist eingetroffen und hat seine Stimme von David MOOSLECHNER übernommen.
Hannah MAIER hat die Sitzung verlassen und ihre Stimme an David MOOSLECHNER übertragen.
Luca EICHLER hat die Sitzung verlassen. Joelle LEISINGER, seine ständige Vertreterin, übernimmt seine Stimme.

a. (H)TU Ball

Der Antrag stammt von Mehmet KOYUN, der abwesend ist. Astrid ALBRECHT-KRAMREITER stellt den Antrag vor.

Astrid ALBRECHT-KRAMREITER bringt den Antrag zur Abstimmung.

Antrag: Mehmet KOYUN

- ⬢ *Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien möge beschließen, folgendes durch den 2. stellvertretenden Vorsitzenden abgeschlossenes Rechtsgeschäft für die Durchführung des (H)TU Balls zu genehmigen:*

“9.300€ für die künstlerische und musikalische Mitwirkung durch das Franz Lehar Orchester”

Pro: 17	Contra:0	Einhaltungen: 1	Einstimmig angenommen
----------------	-----------------	------------------------	------------------------------



TOP 11 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Es liegen zwei Anträge vor, die in vorherigen Sitzungen vertagt wurden. Sie wurden vorerst vorgestellt.

a. Gemeinsam gegen Sozialabbau

Theresa TENGG stellt den Antrag vor: Die Lebenshaltungskosten in Österreich steigen stark: Für den gleichen Lebensstandard wie 2020 müssten 2025 über 500 € mehr pro Monat ausgegeben werden. Gleichzeitig werden Sozialleistungen gekürzt und Lohnerhöhungen bleiben aus. Bereits 29 % der Studierenden berichten 2023 von starken finanziellen Schwierigkeiten, bei einem Medianbudget von 1365 € unterhalb der Armutsgrenze von 1573 €. Vor diesem Hintergrund ruft das Bündnis „Solidarischer Widerstand gegen Sozialabbau“ am 16.12.2025 zu einer Demonstration gegen die Sparmaßnahmen auf.

Astrid ALBRECHT-KRAMREITER bringt den Antrag zur Abstimmung.

Antrag: Theresa TENGG

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen: Die HTU Wien teilt auf ihren Social-Media-Kanälen Demonstrationen, die sich gegen die geplanten Einsparungen der Wiener Landesregierung sowie der Bundesregierung im Sozialbereich positionieren.

Beispielsweise kann der Demonstrationsaufruf des Bündnisses „Solidarischer Widerstand gegen Sozialabbau“ geteilt werden.

Pro: 18	Contra: 0	Enthaltungen: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	------------------------	------------------------------

b. Studierende niederschwellig unterstützen!

Josef FRACZEK stellt den Antrag vor: Die Inflation und steigende Lebenshaltungskosten machen das Studium zunehmend schwer leistbar: Für denselben Lebensstandard wie 2020 müssten Studierende 2025 in Österreich über 500 € mehr pro Monat ausgeben. Sozialleistungen werden gekürzt, adäquate Lohnerhöhungen bleiben aus. 29 % der Studierenden gaben 2023 an, unter starken finanziellen Schwierigkeiten zu leiden, während nur 0,18 % der TU Wien-Studierenden die Studien-Erfolgs-Hilfe bzw. den ehemaligen Härtefonds in Anspruch nahmen. Der Bedarf an niederschwelliger finanzieller Unterstützung ist hoch, die niedrigen



Antragszahlen resultieren unter anderem aus mangelnder Bekanntheit der Studien-Erfolgs-Hilfe. Eine gezielte Bewerbungsstrategie ist notwendig, um diese Angebote für Studierende zugänglich zu machen.

Astrid ALBRECHT-KRAMREITER bringt den Hauptantrag zur Abstimmung.

Antrag: Josef FRACZEK

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen: Die HTU Wien entwickelt eine Bewerbungsstrategie zur besseren Bekanntmachung der Studien-Erfolgs-Hilfe. Die Bewerbung soll alle bereits genutzten Medien (z.B.: Social Media, Mail-Aussendungen, Plakate, Flyer, etc.) umfassen und regelmäßig (z.B. jedes Semester) stattfinden. Kern der Kampagnen soll ein niederschwelliger Aufruf zur Antragstellung sein! Die Bewerbungsstrategie, die entsprechenden Materialien und der Aufruf sollen aktuell gehalten werden und möglichst niederschwellig gestaltet sein, damit sich Studierende nicht durch das Prozedere oder die Menge der einzureichenden Unterlagen eingeschüchtert oder abgeschreckt fühlen.

Pro: 6	Contra: 12	Enthaltungen: 0	Abgelehnt
---------------	-------------------	------------------------	------------------

Der Hauptantrag wurde abgelehnt. Somit werden die Zusatzanträge automatisch abgelehnt und nicht zur Abstimmung gebracht.

Protokollierung des Stimmverhaltens:

Lea ERATH: dagegen, weil die Autonomie der Referate geschätzt wird, der Fördertopf aber dennoch in Zukunft voll ausgeschöpft werden sollte.

Josef FRACZEK: dafür, da die Zahlen zeigen, dass das Budget stärker genutzt werden könnte, um Studierende zu unterstützen, insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat.

Theresa TENGG: dafür, weil es wichtig ist, Studierende adäquat zu unterstützen; der Fördertopf ist zu wenig bekannt, und es sollte mehr Geld bereitgestellt werden, um die Unterstützung auszuweiten.

Wortmeldung von Lea ERATH: da wirtschaftliche Vorsicht geboten ist; Rücklagen sind begrenzt und Ressourcen müssen künftig gut verteilt werden.

c. Rollenbilder & Moderne Männlichkeit

Marvin KLEINLEHNER stellte den Antrag vor. Das Referat für Gleichbehandlung und Feminismus möchte seine bisherigen Veranstaltungen zur kritischen Auseinandersetzung mit Männlichkeit verstetigen und effektiver gestalten. Ziel ist es, männliche Studierende gezielt anzusprechen, sie als Verbündete in der Gleichstellungsarbeit zu stärken und eine Kultur



gemeinsamer Verantwortung zu fördern. Damit soll Gleichstellung für alle sichtbar gemacht und ein gesünderes, authentischeres und gleichberechtigteres Leben unterstützt werden.

Antrag: Marvin KLEINLEHNER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien möge beschließen: Das Referat für Gleichbehandlung und Feminismus führt in Zusammenarbeit mit dem Vorsitz der Universitätsvertretung Informationskampagnen und/oder Veranstaltungen zum Thema Geschlechterrollen, Männlichkeit und Identität durch.

Pro: 18	Contra: 0	Enthaltungen: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	------------------------	------------------------------

Protokollierung des Stimmverhaltens und Wortmeldung:

Marvin KLEINLEHNER: Hat dafür gestimmt und bedankt sich bei allen Beteiligten für die Einstimmigkeit des Beschlusses; hebt hervor, dass dies ein gemeinsames Ziel und Bild zeigt, auf das alle hinarbeiten.

d. Kein Platz für Burschschafter und Rechtsextreme

Emma HADZIABDIC stellt den Antrag vor: Die HTU Wien soll öffentlich Stellung gegen den Wiener Akademikerball beziehen, da dieser als Vernetzungstreffen der extremen Rechten gilt. In einer Presseaussendung und über Social Media sollen Studierende über die Hintergründe und politischen Zusammenhänge informiert werden. Zusätzlich soll die HTU aktiv dazu aufrufen, an Protesten und Demonstrationen gegen den Akademikerball teilzunehmen.

Die Wortmeldungen zeigen breite Zustimmung zum Antrag. Es wird betont, dass die öffentliche Stellungnahme gegen den Akademikerball wichtig ist, um auf die rechte Vernetzung hinzuweisen und Studierende zu sensibilisieren. Diskutiert wurde vor allem die Frage, wie die Information verbreitet werden soll: über eine eigene Presseaussendung oder durch Weiterverbreitung bestehender Mitteilungen. Dabei wurden Kosten, Reichweite und Sichtbarkeit in Medien berücksichtigt. Außerdem wurde hervorgehoben, dass Inhalte auf der HTU-Website wichtig sind, da sie nachhaltiger wahrgenommen werden als nur über Social Media. Insgesamt wird die Aktion als sinnvoller Reminder und Ausdruck gemeinsamer Werte gesehen.

Astrid ALBRECHT-KRAMREITER bringt den Hauptantrag zur Abstimmung.



Antrag: Emma HADZIABDIC

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

1. Die HTU bezieht öffentlich Stellung gegen den Wiener Akademikerball und verweist in einer Presseaussendung darauf, dass dieser als Vernetzungstreffen der extremen Rechten fungiert.
2. Die HTU informiert Studierende über soziale Medien, insbesondere über Instagram, über die politischen Hintergründe des Akademikerballs sowie über die Rolle von Burschenschaften und rechter Parteipolitik.

Pro: 18	Contra: 0	Enthaltungen: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	------------------------	------------------------------

Astrid ALBRECHT-KRAMREITER bringt den Zusatzantrag zur Abstimmung.

Antrag: Emma HADZIABDIC

3. Die HTU ruft Studierende aktiv zur Teilnahme an den Protesten gegen den Wiener Akademikerball auf und unterstützt antifaschistische Mobilisierungen durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.

Pro: 18	Contra: 0	Enthaltungen: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	------------------------	------------------------------

TOP 12 Nachtrag zum Dienstvertrag [Vertraulich]

Antrag: Astrid ALBRECHT-KRAMREITER

Astrid ALBRECHT-KRAMREITER den Antrag auf Vertraulichkeit dieses Teils der Sitzung gemäß §7 Abs. 6 der Satzung der HTU Wien. Sofern der Antrag angenommen wird, müssen alle Personen ohne Stimm-, Rede- oder Antragsrecht den Raum verlassen.

Pro: 18	Contra: 0	Enthaltungen: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	------------------------	------------------------------

Alle Personen ohne Stimm-, Rede- oder Antragsrecht haben den Raum verlassen.
Die Türen wurden um 18:28 Uhr geschlossen, und die Vertraulichkeit wurde hergestellt.

Die Protokollierung ist in einem vertraulichen Dokument.

Astrid ALBRECHT-KRAMREITER hat die Vertraulichkeit der Sitzung um 18:32 Uhr aufgehoben.



Astrid ALBRECHT-KRAMREITER berichtet, dass Mehmet KOYUN die knapp eingegangene Nominierung der Architektur für die Berufungskommission eingearbeitet hat.

David merkt an, dass die Sitzungen für Nominierungen im Vorjahr weit im Voraus geplant wurden, aktuell jedoch eher kurzfristig koordiniert werden. Er schlägt vor, die Termine für Nominierungen im nächsten Semester frühzeitig festzulegen und mit den Senatssitzungen zu koordinieren, um eine bessere Planung zu ermöglichen. Astrid ALBRECHT-KRAMREITER verweist darauf, dass sie im nächsten TOP noch auf das Thema zurückkommt.

Die letzte Entsendung der Kollegialorgane ist eingelangt und wird nun zur Abstimmung gebracht.

Antrag: Astrid ALBRECHT-KRAMREITER

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien entsendet gemäß § 32. (1) HSG 2014 folgende Studierendenvertreter_innen in staatliche Behörden, universitäre Kollegialorgane und in Organe der Bildungseinrichtung:

Entsendungen.

Pro: 18	Contra: 0	Enthaltungen: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	------------------------	------------------------------

Wortmeldung: Theresa TENGG bedankt sich.

TOP 13 Allfälliges

Astrid ALBRECHT-KRAMREITER kündigt an, dass die Termine für das Sommersemester derzeit ausgearbeitet werden und Anfang Februar festgelegt werden sollen. Dabei wird eine Abstimmung mit den bereits bekannten Senatssitzungen angestrebt, sodass alles vor Semesterbeginn bekannt ist und sich auch mit beruflichen Verpflichtungen gut planen lässt. Die genaue Ausgestaltung wird noch geprüft, wobei ein gewisser Grad an Flexibilität berücksichtigt wird.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Die Sitzung wurde als erfolgreich und halbwegs flott verlaufen bezeichnet.

Astrid ALBRECHT-KRAMREITER bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:41 Uhr.



Datum

Astrid ALBRECHT-KRAMREITER

Vorsitzende der HTU Wien

Datum

Raghad Alhasan

Protokollführerin



ANTRAGSVERZEICHNIS

TOP 1	Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	2
TOP 2	Genehmigung der Tagesordnung	2
Antrag: Astrid ALBRECHT-KRAMREITER		2
Pro: 18	Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen	2
TOP 3	Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2025-2027	2
Antrag: Astrid ALBRECHT-KRAMREITER		2
Die Universitätsvertretung möge das Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2025–27 <i>in der vorliegenden Fassung</i> genehmigen.		2
Pro: 18	Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen	2
TOP 4	Genehmigung des Protokolls der 1. außerordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2025-2027	3
Antrag: Astrid ALBRECHT-KRAMREITER		3
Die Universitätsvertretung möge das Protokoll der 1. außerordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2025-27 in der vorliegenden Fassung genehmigen.....		3
Pro: 18	Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen	3
Antrag: Astrid ALBRECHT-KRAMREITER		3
Die Universitätsvertretung möge den vertraulichen Teil des Protokolls der 1. außerordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2025-27 in der vorliegenden Fassung genehmigen.		3
Pro: 18	Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen	3
TOP 5	Entsendung Kollegialorgane	3
Antrag: Astrid ALBRECHT-KRAMREITER		4
<i>Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien entsendet gemäß dem Beschluss der 3. Ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung am 28.01.2026 auf Grundlage des § 25 Abs. 4 Z 4 UG in Verbindung mit § 17 Z 8 HSG 2014 und § 32 Abs. 1 HSG 2014 folgende Studierende in den Senat der TU Wien für die Senatsperiode 2025-2028 ab 29.01.2026:</i>		4
Pro: 18	Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen	4
TOP 6	Berichte der Vorsitzenden	4
TOP 7	Berichte von Studierendenvertreter:innen	13
TOP 8	Änderung der Satzung	14
Antrag: Lukas WURTH		16



Die Universitätsvertretung beschließt die Satzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien nach vorliegender Fassung der Version 1. 16
Zusammenfassung der Änderungen: 16
• Umbenennung sowie Erweiterung der Aufgabenbereiche des Referates für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit um die Agenda der Fotografie 16
• Auflösung des Referates für Fotografie 16
• Einführung eines Referates für kritische Gesellschaftspolitik 16
• Bereinigung der Referatsverweise 16
• Ausbessern von Formatierungsfehlern 16
Pro: 13 Contra: 4 Enthaltungen: 1 Angenommen 16
Antrag: Lukas WURTH 16
Die Universitätsvertretung beschließt die Satzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien nach vorliegender Fassung der Version 2. 16
Zusammenfassung der Änderungen: 16
• Einführung eines Referates für kritische Gesellschaftspolitik 16
• Bereinigung der Referatsverweise 16
• Ausbessern von Formatierungsfehlern 16
Pro: 5 Contra: 13 Enthaltungen: 0 abgelehnt 16
TOP 9 Jahresvoranschlag 2025/26, 3.Änderung 17
Antrag: Lea ERATH 17
Die Universitätsvertretung möge die vorliegende 3. Änderung des Jahresvoranschlags 2025/26 Version 1 beschließen. 17
Pro: 14 Contra: 0 Enthaltungen: 4 Angenommen 17
Antrag: Lea ERATH 18
Die Universitätsvertretung möge die vorliegende 3. Änderung des Jahresvoranschlags 2025/26 Version 2 beschließen. 18
Pro: 0 Contra: 13 Enthaltungen: 5 Abgelehnt 18
TOP 10 Anträge mit wirtschaftlichem Bezug 18
a. (H)TU Ball 18
Antrag: Mehmet KOYUN 18
○ Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien möge beschließen, folgendes durch den 2. stellvertretenden



Vorsitzenden abgeschlossenes Rechtsgeschäft für die Durchführung des (H)TU Balls zu genehmigen: 18

“9.300€ für die künstlerische und musikalische Mitwirkung durch das Franz Lehar Orchester” 18

Pro: 17 Contra:0 Enthaltungen: 1 Einstimmig angenommen 18

TOP 11 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden..... 19

 a. Gemeinsam gegen Sozialabbau 19

Antrag: Theresa TENGG..... 19

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen: Die HTU Wien teilt auf ihren Social-Media-Kanälen Demonstrationen, die sich gegen die geplanten Einsparungen der Wiener Landesregierung sowie der Bundesregierung im Sozialbereich positionieren. 19

Beispielsweise kann der Demonstrationsaufruf des Bündnisses „Solidarischer Widerstand gegen Sozialabbau“ geteilt werden. 19

Pro: 18 Contra: 0 Enthaltungen: 0 Einstimmig angenommen 19

 b. Studierende niederschwellig unterstützen! 19

Antrag: Josef FRACZEK 20

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen: Die HTU Wien entwickelt eine Bewerbungsstrategie zur besseren Bekanntmachung der Studien-Erfolgs- Hilfe. Die Bewerbung soll alle bereits genutzten Medien (z.B.: Social Media, Mail-Aussendungen, Plakate, Flyer, etc.) umfassen und regelmäßig (z.B. jedes Semester) stattfinden. Kern der Kampagnen soll ein niederschwelliger Aufruf zur Antragstellung sein! Die Bewerbungsstrategie, die entsprechenden Materialien und der Aufruf sollen aktuell gehalten werden und möglichst niederschwellig gestaltet sein, damit sich Studierende nicht durch das Prozedere oder die Menge der einzureichenden Unterlagen eingeschüchtert oder abgeschreckt fühlen..... 20

Pro: 6 Contra: 12 Enthaltungen: 0 Abgelehnt..... 20

 c. Rollenbilder & Moderne Männlichkeit 20

Antrag: Marvin KLEINLEHNER 21

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien möge beschließen: Das Referat für Gleichbehandlung und Feminismus führt in Zusammenarbeit mit dem Vorsitz der Universitätsvertretung Informationskampagnen und/oder Veranstaltungen zum Thema Geschlechterrollen, Männlichkeit und Identität durch. 21

Pro: 18 Contra: 0 Enthaltungen: 0 Einstimmig angenommen 21

 d. Kein Platz für Burschenschafter und Rechtsextreme 21

Antrag: Emma HADZIABDIC..... 22



Die Universitätsvertretung möge beschließen:	22
1. Die HTU bezieht öffentlich Stellung gegen den Wiener Akademikerball und verweist.....	22
in einer Presseaussendung darauf, dass dieser als Vernetzungstreffen der extremen Rechten fungiert.	22
2. Die HTU informiert Studierende über soziale Medien, insbesondere über Instagram, über die politischen Hintergründe des Akademikerballs sowie über die Rolle von Burschenschaften und rechter Parteipolitik.	22
Pro: 18 Contra: 0 Enthaltungen: 0 Einstimmig angenommen	22
Antrag: Emma HADZIABDIC.....	22
3. Die HTU ruft Studierende aktiv zur Teilnahme an den Protesten gegen den Wiener Akademikerball auf und unterstützt antifaschistische Mobilisierungen durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.	22
Pro: 18 Contra: 0 Enthaltungen: 0 Einstimmig angenommen	22
TOP 12 Nachtrag zum Dienstvertrag [Vertraulich]	22
Antrag: Astrid ALBRECHT-KRAMREITER	22
<i>Astrid ALBRECHT-KRAMREITER den Antrag auf Vertraulichkeit dieses Teils der Sitzung gemäß §7 Abs. 6 der Satzung der HTU Wien. Sofern der Antrag angenommen wird, müssen alle Personen ohne Stimm-, Rede- oder Antragsrecht den Raum verlassen.</i>	22
Pro: 18 Contra: 0 Enthaltungen: 0 Einstimmig angenommen	22
TOP 13 Entsendung Kollegialorgane (ausgenommen Senat)..... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Antrag: Astrid ALBRECHT-KRAMREITER	23
<i>Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien entsendet gemäß § 32. (1) HSG 2014 folgende Studierendenvertreter_innen in staatliche Behörden, universitäre Kollegialorgane und in Organe der Bildungseinrichtung:.....</i>	23
Entsendungen.	23
Pro: 18 Contra: 0 Enthaltungen: 0 Einstimmig angenommen	23
TOP 14 Allfälliges.....	23



Anwesenheitsliste 3 UV-Sitzung am 28.01.2016

Mandatar_innen welche lt. §7 Absatz 13 der Satzung der HTU Wien mit anderen Vornamen geführt werden, wurden im Protokoll der 1. ordentlichen Sitzung der Funktionsperiode ausgewiesen.
Mandatarinnen, Mandatare ständiger Ersatz

FACHSCHAFTSLISTE	anw. fehlt		anw.	
Astrid Albrecht-Kramreiter	X		Paul Koo	
Timo Herzog	X		Lukas Zrout	
Lea Erath	X		David Mooslechner	
Mehmet Koyun		X	Matthias Reichkendl	X
Marvin Kleinlehner	X		Laura Schallmoser	
Hanna Maier <i>bis 18:10 geht ab</i>	X		Godwin Biziyaremye	
Lukas Wurth <i>ab 18:10 Stimmübertragung um 18:16 angekommen an</i>	X		Paul Mairinger	
Botond Mezgar <i>David Mooslechner</i>	X		David Gerhardt	
Martin Anker <i>Stimme übernommen 18:10 Uhr</i>			Andor Orban	
Valentin Schwinghammer <i>Stimmübertragung an David Mooslechner</i>	X		Annegret Schön	
Luca Eichler <i>bis 18:10 geht ab</i>	X		Joelle Leisinger <i>um 18:10 Stimme übernommen</i>	X

TU*basis	anw. fehlt		anw.	
Theresa Tengg	X		Fabian Erker	
Charlotte Pristauz-Telsnigg <i>Stimme übernommen 18:10</i>			Lisa Blenk	X
Bastian Hirmann <i>Stimme übernommen um 18:10 Uhr</i>			Philipp Petrac	X
Zeno Mocanu	X		Olivia Götz	
Josef Fraczek	X			

VsStÖ	anw. fehlt		anw.	
Emma Hadziabdic	X		Marc Riegler	X

GRAS	anw. fehlt		anw.	
Mathias Rößler	X		Luca Magdolna Törö	

AG TU	anw. fehlt		anw.	
Felix Barth		X	Nikolaus Walther	

Wirtschaftsreferat:	anw. fehlt	
Martin Huber		X
Judith Schneider		X

Weitere Anwesende:

Felix Effenberg
A. Van Nguyen



Nominierungsvorschläge durch die
zuständigen Studien-/Fakultätsvertretungen

Entsendung Kollegialorgane 3. UV-Sitzung

28.01.2026

Studienkommissionen	Technische Informatik	Universitätslehrgänge
HM1	Rita Schrabauer	Daniel Colin HERNANDEZ
HM2	Bence Simon	Lukas Wurth
HM3	Valentin Filipic	Timo Herzog
HM4	Sebastian von Helmersen	Matthias Straßl
EM1	Jeremy Sztavinoszki	David Mooslechner
EM2	Thomas Schönauer	Mehmet Koyun
EM3	Benedikt Mautner	
EM4	Samuel Pilz	
EM5	Julian Kager	
EM6	Denis Prethaler	
EM7		
EM8		
AKG		
HM1	Julia Zeiner	
HM2	Eliza Coliban	
EM1		
EM2		
EM3		
EM4		
Berufungskommissionen	§98 "Denkmalpflege und Bauen im Bestand"- Architektur - GZl.: 251.17/001/2025	
HM1	Zeno Mocanu	
HM2	Lena Aimee Logar	
EM1	Leander Intrau	
EM2	Lara Lepic	
Fakultätsräte	Architektur und Raumplanung	
HM1	Stefan Podhovník	
HM2	Dominik Lendl	
HM3	Victoria Kraft	
HM4	Nina Köhler	
EM1	Zeno Mocanu	
EM2	Sylvia Croy	
EM3	Nadine Stinauer	
EM4	Ruth Bürgler	
EM5	Paulina Pilszewska	
EM6	Paul Prantl	
EM7	Ioana Anastasia Muntianu	
EM8	Kevin Oehlschlägel	
EM9	Paul Guderian	
EM10	Theresa Tengg	

Der 2. stv. Vorsitzender:
Mehmet K.
(Mehmet Koyun)



Entsendung der Vertreter_innen der Studierenden in den Senat für die Senatsperiode 2025-2028 ab 29.01.2026

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien entsendet gemäß dem Beschluss der 3. Ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung am 28.01.2026 auf Grundlage des § 25 Abs. 4 Z 4 UG in Verbindung mit § 17 Z 8 HSG 2014 und § 32 Abs. 1 HSG 2014 folgende Studierende in den Senat der TU Wien für die Senatsperiode 2025-2028 ab 29.01.2026:

Als Hauptmitglieder:

Fachschaftsliste:

Timo Herzog
Valentin Schwinghammer
Astrid Albrecht-Kramreiter
David Mooslechner

*tu*basis:*

Bastian Hirman
Olivia Götz

Als Ersatzmitglieder:

Fachschaftsliste:

Laura Aichinger
Lisa Geiginger
Klara Fasching
Gregor Fischer
Sarah Hermetinger
Thomas Kolb
Paul Koo
Mehmet Koyun
Katharina Kralicek
Paul Mairinger
Katharina Schrom
Cara Übl
Lukas Wurth
Marvin Kleinlehner
Matthias Reichkendler
Dominik Zuschlag
Alexander Nennung

*tu*basis:*

Lisa Blenk
Josef Fraczek
Fedora Herzog
David Kaufmann
Philipp Petrac
Charlotte Pristauz-Telsnigg

Marc Riegler
Theresa Tengg
Fabian Erker
Jasmin Brandt

Diese Entsendung gilt ab dem 29.01.2026.